

Leittext

„Qualitätsernte von Kartoffeln“

für Auszubildende im Ausbildungsberuf Landwirt / Landwirtin

Auszubildende/r		Ausbildungsbetrieb	
Name	Vorname	Name	Vorname
Ortsteil	Straße	Ortsteil	Straße
PLZ	Wohnort	PLZ	Wohnort

Impressum

Stand: März 2010

Herausgegeben vom aid infodienst

Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz, e. V.

Heilsbachstraße 16

53123 Bonn

Internet: <http://www.aid.de>

E-Mail: aid@aid.de

mit Förderung durch das Bundesministerium für Ernährung,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz,

in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis der zuständigen Stellen
für die Berufsbildung im Verband der Landwirtschaftskammern e. V.

Autoren:

Richard Didam, Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Andreas Teichler, Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Heiner Zieseniß, Institut für Nutztiergenetik (Friedrich-Loeffler-Institut, Mariensee)

Volker Lindwedel, Institut für Nutztiergenetik (Friedrich-Loeffler-Institut, Mariensee)

Dr. Rolf Peters, Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Redaktion:

Richard Didam

Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Mars-la-Tour-Str. 1 – 13

26121 Oldenburg

Tel.: 0441 801-317

Fax: 0441 801-204

E-Mail: richard.didam@lwk-niedersachsen.de

Ansprechperson im aid:

Britta Ziegler

Tel.: 0228 8499-139

Fax: 0228 8499-2139

E-Mail: b.ziegler@aid-mail.de

Damit eine laufende Aktualisierung des Leittextes vorgenommen werden kann, wird darum gebeten, Anregungen und Verbesserungsvorschläge aus der Ausbildungspraxis an die Redaktion weiterzugeben.

Los geht's!

Die Wirtschaftlichkeit im Kartoffelbau wird neben den Anbaukosten und Ernteerträgen maßgeblich durch die Qualität des Ernteguts mitbestimmt. Bei entsprechend guter Ware gibt es kaum eine Kultur, die auf so vielfältige Weise veredelt werden kann wie die Kartoffel.

Die Qualität der Ware wird dabei nicht unwesentlich durch einen hohen Anteil unbeschädigter Knollen mitbestimmt. Abhängig von der vorgesehenen Verwertungsrichtung und der angebauten Sorte sind – um dieses Ziel zu erreichen – einerseits eine Reihe erntevorbereitender Maßnahmen zeitgerecht durchzuführen sowie andererseits die Erntebedingungen optimal zu gestalten. Dabei sind insbesondere Rodezeitpunkt und Geräteeinstellung von besonderer Bedeutung.

Am Beispiel eines Kartoffelschlages sollen praktische Fertigkeiten bei der Ernte von Kartoffeln gewonnen und dabei mit theoretischem Hintergrundwissen verknüpft werden. Zu diesem Zweck sind einzelne Arbeitsschritte gedanklich vorzuplanen, praktisch durchzuführen und laufend zu kontrollieren. In einer abschließenden Bewertung der Arbeit sollen Rückschlüsse für spätere ähnlich gelagerte Tätigkeiten gezogen werden.

Was kann ich hier lernen?

- ✓ Pflanzenbestand vor der Ernte beschreiben
- ✓ erntevorbereitende Maßnahmen und deren Zweck erläutern
- ✓ zeitlichen Ablaufplan für erntevorbereitende Maßnahmen erstellen
- ✓ Erntefähigkeit des Bestandes und Schalenfestigkeit der Knollen überprüfen
- ✓ eingesetzte Ernteverfahren und Erntemaschinen beschreiben
- ✓ Kartoffelroder unter Beachtung der Unfallverhütungsvorschriften betriebsfertig machen
- ✓ Grundeinstellungen am Kartoffelroder vornehmen
- ✓ Arbeitsergebnis während der Ernte kontrollieren
- ✓ Erntegut auf Beschädigungen überprüfen und Rückschlüsse auf den Rodevorgang ziehen
- ✓ Arbeitsergebnis abschließend bewerten und Verbesserungsvorschläge für die Zukunft machen

Wann bearbeite ich dieses Thema?

Vor und während der Kartoffelernte

Wie lange brauche ich für die Bearbeitung?

Dieses Thema begleiten Sie etwa 3 Wochen.

Was brauche ich für die Durchführung?

- ✓ Schlagdaten, Ackerschlagkartei
- ✓ Schlepper und Erntetechnik
- ✓ Betriebsanleitungen
- ✓ Einstichthermometer
- ✓ Korb für Beschädigungsprobe
- ✓ Schälmesser
- ✓ Anweisungen des Ausbilders

Was kann mir noch helfen?

- ✓ Fachbücher, Fachzeitschriften
- ✓ aid-Heft „Kartoffeln und Kartoffelerzeugnisse“, DIN A5, (E.-Jahr 2008)
Bestell-Nr. 126-1003, 2,50 EUR
- ✓ aid-Heft „Krankheiten und Schädlinge der Kartoffel“, DIN A5, (E.-Jahr 2000)
Bestell-Nr. 126-1171, 2,00 EUR
- ✓ Internet-Adressen,
z. B. www.infofarm.de, www.lwk-niedersachsen.de, www.aid.de

Bezugsadresse für aid-Medien:

aid infodienst e. V. – Vertrieb, Postfach 1627, 53006 Bonn, Tel.: 01803 849900 (9 ct/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkkosten können abweichen), Fax: 0228 8499-200, bestellung@aid.de, www.aid-medienshop.de
(Versandkostenpauschale: 3,00 Euro)

Was muss ich jetzt noch wissen, bevor ich anfangen?

In einem Leittext sind **Informationsbeschaffung, Planung, praktische Durchführung und Kontrolle** so miteinander verknüpft, dass Sie ihn weitgehend **selbstständig** bearbeiten können.

Sie sollten während der Bearbeitung in **regelmäßigem Austausch mit Ihrem Ausbilder** stehen und sich auch von ihm beraten lassen. Dadurch vergessen Sie nichts, vermeiden Fehler und schließen fachliche Lücken.

Kein Leittext ist wie der andere – auch nicht, wenn Sie den gleichen wie ein anderer Auszubildender bearbeiten. Ein Leittext ist „**betriebsbezogen**“. Deshalb haben Sie auch die Möglichkeit, einzelne Fragen abzuwandeln, wegzulassen oder zu ergänzen. Ganz so, wie es in Ihrem Betrieb notwendig ist.

Abschließend sollten Sie das Ergebnis gemeinsam mit Ihrem Ausbilder **schriftlich auswerten**. Dafür sind die letzten Fragen in diesem Leittext vorgesehen.

Doch zuallererst:

Damit Sie wissen, welche Aufgaben auf Sie zukommen, lesen Sie den Leittext einmal ganz durch.

Leitfragen und Arbeitsaufträge

Vorinformationen

- 1) Ermitteln Sie wichtige Grunddaten des zur Ernte anstehenden Kartoffelschlages und tragen Sie diese in nachfolgende Tabelle ein!

Schlagbezeichnung	
Größe (ha)	
Bodenart	
Bodentyp	
Sorte	
Verwertungsrichtung	
Reihenweite (m)	
Sonstiges/Besonderheiten <i>(z. B. Wasserverhältnisse, Hanglage, Steinbesatz ...)</i>	<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>

Vorerntemaßnahmen

Vor der Kartoffelernte sind eine Reihe erntevorbereitender Maßnahmen durchzuführen.

- 4) Erstellen Sie einen zeitlichen Ablaufplan für die vorgesehenen Maßnahmen auf diesem Schlag.
Berücksichtigen Sie bei Ihren Planungen auch die in Frage 5) getroffenen Überlegungen!

Maßnahme	Datum	Zweck
		<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
		<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
		<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
		<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
		<hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>

Unfallverhütung/Arbeitsqualität

10) Welche Maßnahmen sind vor Rodebeginn an den Erntemaschinen durchzuführen!

a) Unfallverhütende Maßnahmen

b) Maßnahmen zur Sicherung der Arbeitsqualität

Bodenfeuchte/Knollentemperatur

11) Bodenfeuchte und Knollentemperatur haben entscheidenden Einfluss auf die Qualität des Ernteguts.

- a) Beurteilen Sie die Bodenfeuchte und messen Sie die Knollentemperatur, bevor Sie mit der Rodung beginnen!
Notieren Sie Ihre Beobachtungen!

Datum: _____ Uhrzeit: _____

- b) Ziehen Sie aus den Beobachtungen Rückschlüsse auf die vorgesehene Rodung!

Einstellung der Erntemaschinen

- 12) Nehmen Sie die Grundeinstellung des Roders vor!
Notieren Sie, wie Sie dabei vorgehen und was Sie zu beachten haben!
Halten Sie die jeweilige Einstellung schriftlich fest!

Rodetiefe:

Siebkettengeschwindigkeit:

Siebkettenrüttler:

Krauttrennung:

Beimengungstrennung (Steine und Kluten):

Kontrolle des Arbeitsergebnisses

13) Sie haben mit der Ernte begonnen!

Datum: _____

a) Welche Kontrollen führen Sie jetzt durch, um das bisherige Arbeitsergebnis zu prüfen?
Notieren Sie dabei Änderungen in der Geräteeinstellung!

b) Halten Sie gegebenenfalls Auffälligkeiten und Besonderheiten schriftlich fest!

Kontrolle des Ernteguts auf Beschädigungen

14) Entnehmen Sie während des Rodebetriebs 50 mittelgroße Knollen vom Verleseband. Protokollieren Sie nachstehende Angaben!

Datum	
Knollentemperatur	_____ °C
Beimengungsanteil	<input type="checkbox"/> wenig <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> viel
Fahrgeschwindigkeit	_____ km/h
Schlepperdrehzahl	_____ U/min
Einstellung des Siebkettenrüttlers	

- 15) Waschen Sie die Kartoffeln und stellen Sie diese 2 Tage warm (Zimmertemperatur)! Schälen Sie die Proben und nehmen Sie eine Trennung in beschädigte und nicht beschädigte Knollen vor! Halten Sie das Ergebnis fest und ziehen Sie Schlussfolgerungen im Hinblick auf den Rodevorgang!

Anzahl unbeschädigter Knollen	_____ Stück	= _____ %
Anzahl beschädigter Knollen	_____ Stück	= _____ %

Schlussfolgerungen:
